

Chinas Eigenart der Elektromobilität

Datenbank

TEMA, Copyright WTI-Frankfurt eG

Deskriptoren

China; Elektrofahrzeug; Innenraum; Teststrecke; Fahrversuch; elektrischer Antrieb; Eigenart; Elektromobilität; Fahrdynamik; Bremsenergie; Elektroauto; Abgasanlage; Aufprallsicherheit; Fahrzeugboden; Tankklappe

Abstract

Das Automobilgeschäft ist im Land der Mitte höchst angesehen. Auch deshalb drängen Internetmilliardäre ins Geschäft, um die Elon-Musk-Story in China zu wiederholen. Die teils protektionistische Förderpolitik spielt ihnen in die Hände, ruft aber auch Glücksritter auf den Plan, wie die ATZ im vergangenen Jahr 2016 vor Ort miterleben konnte. Erstmals wurden Elektrofahrzeuge aus chinesischer Produktion nach WLTP geprüft. Die Ergebnisse verblüffen selbst deutsche Experten. Bei den getesteten chinesischen Elektrofahrzeugen überzeugen derzeit weder die Verarbeitung im Innenraum noch die Fahrdynamik. Dies haben die Prüfsingenieure auf der rund 5 km langen Teststrecke nach Protokoll geprüft. Bei den Fahrdynamikversuchen zeigte sich zudem, dass die Abstimmung des elektrischen Antriebsstrangs bei zwei Fahrzeugen nur in Ansätzen gelungen ist. Es verwundert zudem, dass nur beim Zhidou die Rekuperation aktiv ist. Bei den anderen EV ist die Anzeige zwar vorhanden, aber es fließt keine Bremsenergie zurück in die Batterie. Eine höhere Reichweite und eine bessere Effizienz wären das Ergebnis gewesen. Diese Entwicklungsdefizite verwundern allerdings nicht. Seit Kurzem fördert der Staat die Produktion von Elektrofahrzeugen und fordert im selben Atemzug eine Quote von NEV. Weil jeder davon profitieren möchte, haben einige Hersteller das klassische Conversion Design auf die Spitze getrieben. So findet sich an einem Fahrzeug noch die Benzin-Tankklappe - allerdings verriegelt. Bei einem anderen Elektroauto waren noch die Aufhängungen für die Abgasanlage vorhanden. Bei allen getesteten Fahrzeugen aber sind die elektrischen Hochvoltkomponenten sicher ins Fahrzeug integriert. Die Hochvolt-Traktionsakkumulatoren finden sich alle am Fahrzeugboden. Eine Aussage über die Crashesicherheit wird nicht gegeben.

Autor

Burkert, Andreas

Quelle

Automobiltechnische Zeitschrift - ATZ * Band 119 (2017) Heft 7-8, Seite 9-13 (5 Seiten, 4 Bilder, 1 Tabelle, 4 Quellen)